

Notsituationen der kosmetischen Art. Und sollte außer dem Make-up auch das Gepäck verloren gegangen sein, steht einem Dinner am Abend dennoch nichts im Wege: In einigen W Hotelboutiquen ist ein von Designerin Diane von Furstenberg entworfenes »kleines Schwarzes« nebst Unterwäsche und Make-up als »Emergency Fashion Kit« erhältlich. Ebenso ausgefallen kommt das Maia Luxury Resort & Spa auf den Seychellen seinen Kundinnen entgegen. Hier gibt es für Damen den »beauty fridge«: eine Minibar, die mit Produkten der Schweizer Edelmarke »La Prairie« gefüllt ist.

Doch auch bei Paaren beweisen einige Domizile inzwischen Ideenreichtum: In dem jüngst eröffneten, britischen Designhotel Vincent in

Southport befinden sich neben Bio-Müsliriegeln, Designer-Mineralwasser und Champagner auch etwas exotischere Beigaben in der Minibar. Auf Wunsch des Gastes ist der 60-Liter-Kühlschrank mit einem »Sex-Pack« ausgestattet. Dieses beinhaltet Kondome, Gleitcreme, Massageöl und »vibriertes Spielzeug«. Ob dies allerdings »jederfrau« Sache ist, bleibt dahingestellt.

Die Zuwendung, welche die weiblichen Hotelgäste erfahren, reicht also von praktisch bis außergewöhnlich. Welchen Weg man als Hotel wählt, hängt neben der Gästestruktur von vielen weiteren Faktoren ab. Ausführlicher über die dabei hilfreichen Ergebnisse der Studie kann man sich Ende des Jahres informieren, dann werden diese in Buchform präsentiert. NLK

## Rund um die **MINIBAR**

**Dometic präsentiert mit »e-field« ein Modul, das nicht nur die Entnahme von Bier, Wasser und Co. aus der Minibar erfasst, sondern auch den Verzehr außerhalb des Kühlschranks positionierter Snacks registriert**

Hauptbestandteil dieser Innovation ist eine neuartige Folie, in der sich Sensoren befinden. Nimmt sich der Gast einen Artikel, der auf dieser Folie platziert ist, so verändert sich das Spannungsfeld. Dies wiederum wird kabellos dem Hotelcomputer gemeldet, der den Konsum registriert und auf der Rechnung verbucht. Auf diese Weise weiß nicht nur der zuständige Mitarbeiter, in welchem Zimmer die Produkte nachgefüllt werden müssen, auch der Check-out verläuft für den Gast schneller und reibungsloser.

Geeignet ist die »e-field Sensing Technologie« sowohl für die Fächer und Ablagen in der Minibar als auch für die Angebote außerhalb des Zimmerkühlschranks. Hier können mithilfe sogenannter »e-field-Trays« an beliebiger Stelle im Hotelzimmer jene Produkte platziert werden, die keine Kühlung benötigen. Insgesamt lassen sich

auf den Kassetten acht bis zehn Artikel wie Nüsse, Chips oder Rotwein arrangieren, notwendig ist lediglich ein Steckdosenanschluss.

### Engagement für den Umweltschutz

Das Siegener Unternehmen Dometic macht jedoch nicht nur mit der Entwicklung von neuen Lösungen von sich reden, es engagiert sich auch in puncto Umweltschutz und Energieeffizienz. So werden die Minibars gemäß den Qualitätsvorgaben von ISO 9001 und ISO 14001 nach der Umweltmanagementverordnung Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) gefertigt. Zudem arbeiten alle Geräte der Produktlinien »HiPro«, »Classic« und »Design« mit lautloser, verschleißfreier Absorptionskühlung und sind mit der Regelungssoftware »Fuzzy Logic« ausgestattet, die die Energieaufnahme und die Abtauautomatik steuert. Zusätzlich überwacht bei den »HiPro«-Modellen ein »Cooling Unit Controll-System« die Leistung des Kühlaggregats.

**INFORMATION:**  
**Dometic GmbH**  
**In der Steinwiese 16**  
**D-57074 Siegen**  
**Telefon 0271-6920**  
**Telefax 0271-692313**  
**www.dometic.de**



Mit dem »e-field« von Dometic lässt sich sowohl der Verzehr von offen im Zimmer arrangierten Artikeln (li.) als auch die Entnahme aus der Minibar überwachen

# SIBRA

Komfort und Service für Hotels und Gastronomie

seit über 45 Jahren



## kühl & sicher

- Minibars
- Zimmersafes
- Hosenbügler

**SIBRA GmbH**  
 Haushalt- und Kühlgeräte  
 Gewerbestraße 7  
 D-79004 Dogern  
 Tel. 0 77 51 / 91 67 90  
 Fax 0 77 51 / 91 67 99  
 Info@sibra.eu  
 www.sibra.eu